



Instrument

Instrument für Alle

Das Instrument für Alle wurde entwickelt und entworfen von Alfons van Leggelo, von dem auch das inzwischen als Klassiker anerkannte Tanzglockenspiel stammt. Beide Objekte sind konsequent geometrisch gestaltet und können als Skulpturelemente in jede architektonische Umgebung eingefügt werden.

Während das Tanzglockenspiel vor allem als ein Bewegungsgerät gedacht war, ist das Instrument für Alle an erster Stelle ein Musikinstrument, und zwar ein öffentlich zugängliches Musikinstrument, das für jeden leicht bespielbar ist: für Alle.

Die Tastenmechanik dieses Instruments wurde so entworfen, dass sie gleichzeitig ein spontanes Spielen und eine Differenzierung der Lautstärke, die für eine musikalische Entwicklung praktisch unentbehrlich ist, ermöglicht.

Das Instrument für Alle kann in zwei Ausführungen geliefert werden: eine pentatonisch und eine diatonisch gestimmte.

Die pentatonische Ausführung (ausgehend von einer Reihe von fünf Tönen) hat den Vorteil, dass auch bei geringer musikalischer Kompetenz oder sogar willkürlichem Spiel praktisch immer ein harmonisches Klangbild erzeugt wird. (Aus diesem Grund wird das Tanzglockenspiel ausnahmslos in pentatonischer Stimmung angeboten.) Allerdings ist die Anzahl uns bekannter Melodien, die man auf dieser pentatonischen Ausführung spielen kann, beschränkt, was an sich aber die Kreativität des Spielers herausfordert und zur freien Improvisation anregt.

Die diatonische Ausführung (ausgehend von den sieben Tönen der Durtonleiter) eignet sich besser für das Spielen uns bekannter Melodien, wobei jedoch das Klangbild bei willkürlichem Spiel auf dieser Ausführung nicht immer als harmonisch erfahren wird.

Je nach Standort und Absicht kann eine der Ausführungen gewählt und installiert werden. Im Vergleich zum Tanzglockenspiel wurde die Lautstärke beider Ausführungen leicht gedämpft.

Das Instrument für Alle sollte nicht in unmittelbarer Nähe eines Tanzglockenspiels installiert werden, weil Tonhöhe und Stimmung der zwei Geräte unterschiedlich sind, es sei denn, dass beide aufeinander abgestimmt bestellt werden.

7. Mai 2014
Alfons van Leggelo



*INSTRUMENT FOR All, Patents, Design and
Copyright © 2014 Alfons van Leggelo,
US 8,878,037 B2*



Tanzglockenspiel

Das Tanzglockenspiel verbindet Bewegung mit Klang. Menschen aller Altersgruppen haben Freude daran, durch Hüpfen, Springen oder Tanzen Klänge zu erzeugen.

Die starke Motivation, die vom Tanzglockenspiel ausgeht, hilft, motorische Hemmungen zu überwinden oder unkoordinierte Bewegungen zu harmonisieren. Sogar willkürliches Hüpfen erzeugt ein harmonisches Klangbild, weil das Tanzglockenspiel pentatonisch gestimmt ist.